



Bericht zur
Nachhaltigkeit
2008



Effizientes Wirtschaften nutzt Umwelt und Unternehmen

Das Jahr 2008 war für Georg Fischer ein Jahr der Extreme. Bis zum Herbst arbeiteten viele Standorte, vor allem bei GF Automotive, an und über den Grenzen ihrer Kapazität. Mit dem Zusammenbruch der Märkte glitten die Werke dann innerhalb weniger Wochen in eine deutliche Unterauslastung. Diese Berg- und Talfahrt wirkte sich auch auf die Nachhaltigkeitskennzahlen von GF aus.

Ökologie. Die wichtigsten ökologischen Kennziffern sind auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Es ist trotz zahlreicher, energieintensiver Sonderschichten in den Giessereien gelungen, Emissionen und Ressourcenverbrauch stabil zu halten. Effizientere Produktionsmethoden trugen dazu bei. Die trotzdem gestiegenen Energiekosten begründen sich nicht durch erhöhten Verbrauch, sondern sind auf massiv gestiegene Energiepreise zurückzuführen. Zwar sind im Zuge der Krise die Preise im Herbst vorübergehend gefallen. Die Kosten für Strom, Öl und Gas werden mit anziehender Konjunktur aber sehr wahrscheinlich wieder steigen. Energieeffizientes Wirtschaften bleibt - auch aus Kostensicht - ein bedeutendes Thema.

Deshalb hat beispielsweise die Unternehmensgruppe GF Automotive am deutschen Standort Singen in Kooperation mit dem benachbarten Werk des Lebensmittelproduzenten Nestlé einen Wärmetauscher installiert. Dieser fängt seit Januar 2009 die Abwärme aus der Giesserei auf und macht sie zur Produktion von Maggi-Fertiggerichten nutzbar. Auch der Kohlendioxidausstoss wird damit reduziert. In der Forschung und Entwicklung konzentriert sich GF weiter auf ökologisch ausgerichtete Produkte. Mit dem Kauf der Unternehmen Central Plastics und JRG Gunzenhauser ergänzte sich die Unternehmensgruppe GF Piping Systems um zwei Anbieter der Haustechnik und Wasserversorgung. Damit trägt GF noch mehr dazu bei, den wertvollen Rohstoff Wasser verlustfrei zu transportieren.

Soziales. Trotz der hohen Auslastung der Produktion über weite Teile des Jahres und entsprechender Belastungen für die Mitarbeitenden, blieben die Zahlen der Absenzen und Betriebsunfälle auf dem Niveau des Vorjahres. Zahlreiche Konzerngesellschaften haben im

Berichtsjahr mit der Einführung des Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagements nach dem Standard OHSAS 18001 begonnen und werden den Prozess 2009 mit der Zertifizierung abschliessen. Diese und weitere Massnahmen sollen nun zur Senkung der Absenzen- und Unfallrate im Jahr 2009 beitragen. Zum Bedauern von Geschäftsführung und Belegschaft kam es im 2008 zu einem tödlichen Unfall in einer Giesserei. Die behördlichen Untersuchungen ergaben, dass weder das Versagen von Schutzeinrichtungen noch Fremdverschulden zu diesem tragischen Ereignis führten.

Die gute Lage am Arbeitsmarkt bis zum Herbst des Jahres veranlasste mehr Mitarbeitende als in den Vorjahren dazu, sich ausserhalb von GF neu zu orientieren. Zudem hat GF seine Belegschaft in wachsenden Ländern weiter verstärkt, hier ist leider ein Arbeitgeberwechsel häufiger üblich als in etablierten Märkten. Aus beidem resultiert eine mit elf Prozent deutlich höhere Fluktuation als im Vorjahr.

Das Engagement von GF geht über die Grenzen des Konzerns hinaus. Die Konzernleitung hat die Einführung eines Lieferantenkodex beschlossen, der nachhaltiges Wirtschaften zur Bedingung für eine Geschäftsbeziehung mit GF macht. Die Einhaltung dieses Kodex wird regelmässig überprüft. Damit sorgt GF auf indirektem Weg auch für mehr Nachhaltigkeit in anderen Unternehmen.

Ganz direkt half dagegen die Stiftung Clean Water den Menschen in Entwicklungsländern. Über 10 000 Menschen profitierten 2008 von sechs Hilfsprojekten, die Clean Water finanziert hat.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

Corporate Sustainability
Manfred Leyrer
Tel. +41 (0) 52 631 34 12
Fax +41 (0) 52 631 28 71
manfred.leyrer@georgfischer.com

Kommunikation
Bettina Schmidt
Tel. +41 (0) 52 631 26 74
Fax +41 (0) 52 631 28 63
bettina.schmidt@georgfischer.com

GF publiziert im Abstand von zwei Jahren einen ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht, zuletzt 2007. Diesen können Sie anfordern oder im Internet online lesen.

Georg Fischer AG
Amsler-Laffon-Strasse 9
8201 Schaffhausen/Schweiz
Tel. +41 (0) 52 631 11 11
www.georgfischer.com

FINANZKENNZAHLEN

Die finanzielle Berichterstattung legt Georg Fischer im Geschäftsbericht 2008 ausführlich dar. Der Bericht steht auf dem Internet unter www.georgfischer.com zum Download zur Verfügung und kann als gedruckte Ausgabe bestellt werden.

UMWELTKENNZAHLEN

	Einheit	2005	2006	2007	2008
Energie					
Gesamter Energieverbrauch	1 000 GJ	5 852	6 326	6 979	6 870
- Elektrizität	1 000 GJ	2 257	2 449	2 683	2 775
- Erdgas	1 000 GJ	1 489	1 400	1 456	1 588
- Koks/Kohle	1 000 GJ	1 958	2 205	2 597	2 245
- Erdöl/Treibstoffe	1 000 GJ	144	237	208	207
- Übrige Energieträger	1 000 GJ	4	35	35	55
Luftemissionen					
Stickoxide (NO _x)	1 000 t	0,95	1,11	1,24	1,21
Schwefeloxide (SO _x)	1 000 t	2,18	2,41	2,71	2,59
Methan (CH ₄)	1 000 t	0,49	0,64	0,70	0,75
Gesamte leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe (VOC)	1 000 t	0,25	0,24	0,20	0,19
- VOC aus Produktionsprozessen	1 000 t	0,18	0,16	0,10	0,09
CO₂-Emissionen					
Gesamte CO ₂ -Emissionen	1 000 t	564	631	698	689
- direkte Emissionen: Energieverbrauch	1 000 t	274	297	334	310
- direkte Emissionen: Prozesse	1 000 t	3	3	3	0
- indirekte Emissionen: Strom und Fernwärme	1 000 t	287	323	353	371
- indirekte Emissionen: Geschäftsreisen	1 000 t		8	8	8
Wasser und Abwasser					
Gesamter Wasserverbrauch	1 000 m ³	2 391	2 645	2 603	2 812
- Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	901	495	510	565
- Kühl-/Brauchwasser aus eigener Förderung	1 000 m ³	1 490	2 150	2 093	2 247
Abwassermenge	1 000 m ³	648	755	861	879
Abfälle und Recycling					
Normale Abfälle, Recycling	1 000 t	292	297	322	292
Normale Abfälle, Deponierung oder Verbrennung	1 000 t	24	36	44	37
Sonderabfälle	1 000 t	9	20	26	27
- Sonderabfälle in Recycling	1 000 t			18	15
Monetäre Größen					
Aufwendungen für den Umweltschutz	Mio. CHF	29	24	31	26
Energiekosten	Mio. CHF	114	146	170	216
Wasser- und Abwasserkosten	Mio. CHF	4	4	5	4
Abfallkosten und Recyclinggutschriften	Mio. CHF	0	-2	-3	6

SOZIALE KENNZAHLEN

	Einheit	2005	2006	2007	2008
Mitarbeitende					
Personalbestand	Anzahl	12 403	12 385	12 986	14 326
Teilzeitmitarbeitende	Anzahl	293	294	313	311
	Anteil (%)	2,5	2,4	2,4	2,3
Weibliche Mitarbeitende	Anzahl	1 707	1 775	1 916	2 073
	Anteil (%)	14,4	14,5	14,8	15,1
Frauen in Geschäftsleitungen	Anzahl	51	48	66	62
	Anteil (%)	9,2	8,6	10,7	10,0
Mitarbeitende mit Behinderung	Anzahl	271	250	245	278
	Anteil (%)	2,1	2,0	1,9	2,0
Austritte, gesamt	Anzahl	1 008	879	1 071	1 515
Austritte, beeinflussbar	Anzahl	273	302	369	558
Fluktuation der Mitarbeitenden, gesamt	Anteil (%)	8,1	7,3	8,5	11,2
Fluktuation der Mitarbeitenden, beeinflussbar	Anteil (%)	2,2	2,5	2,9	4,1
Mitarbeitenden-Umfragen, erfasste Mitarbeitende	Anzahl	4 500	3 400	7 400	5 000
Mitarbeitenden-Umfragen, Anzahl Gesellschaften	Anzahl	27	29	55	34
Fälle von Diskriminierung	Anzahl		0	2	5
Aus- und Weiterbildung					
Mitarbeitende mit Teilnahme an «Off-the-job»-Schulung	Anzahl	6 500	7 400	8 400	8 900
	Anteil (%)	52	61	66	66
«Off-the-job»-Schulungstage	Anzahl	18 000	21 600	30 000	26 100
«Off-the-job»-Schulungstage pro Mitarbeitenden	Anzahl	1,5	1,8	2,4	1,9
Hochschul-Praktikanten/-Praktikantinnen	Anzahl		115	175	129
Lernende/Auszubildende	Anzahl	451	454	446	483
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz					
Arbeitsunfälle mit Verletzungen	Anzahl	825	925	921	988
Unfallrate, Unfälle pro 1 000 Mitarbeitende	Anzahl	66	77	73	73
Todesfälle, berufsbedingt	Anzahl	0	0	0	1
Abwesenheit, berufsbedingte Unfälle und Krankheiten	Tage	10 600	10 300	10 300	11 000
	Anteil (%)	0,38	0,38	0,36	0,36
Abwesenheit, berufs- und nicht berufsbedingt	Tage	132 000	122 000	133 000	141 000
	Anteil (%)	4,7	4,4	4,6	4,6
Gesellschaft					
Aufträge, Werkstätten für Menschen mit Behinderung	Mio. CHF	2,0	2,7	2,7	2,4
Gemeinnützige Spenden	Mio. CHF		1,7	2,4	2,7